
Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd - Auszug aus der Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung am 24.11.2016
des Gemeinderates Krickenbach

Für die Richtigkeit Verteiler 1) s.Randverm. z.w. Veranlassung
des Auszuges:

2) - zur Kenntnisnahme

Kaiserslautern, den 20.12.2016
Verbandsgemeindeverwaltung
Kaiserslautern-Süd
Im Auftrag:

TOP: 9.

Mitteilungen und Anfragen

Sachvortrag:

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über Folgendes:

- Der Neubau der Trafostation in der Ortsmitte sei abgeschlossen. Es müsse noch die Freileitung angebunden werden, was in der nächsten Woche erfolgen solle. Der Abriss der alten Bauwerke müsse in Angriff genommen werden. Der Rat sollte sich bzgl. des Betonbauwerkes überlegen, ob man es zukünftig einer anderweitigen Nutzung zuführen könne.
- Auf dem Dorfplatz seien die Abschlussarbeiten des Tiefbaues in der nächsten Woche vorgesehen und die bautechnische Abnahme für Anfang Dezember geplant.
- Im Haushalt für Krickenbach seien die Kostenansätze der Kreisumlage über den Planansätzen etwas erhöht. Die Verbandsgemeindeumlage, Sonderumlage Grundschule und die Personalkosten würden weitestgehend den Ansätzen für das Jahr 2016 entsprechen.
- Die Zuwendung aus dem KI3.0 für unsere energetische Sanierung Mehrzweckhalle sei genehmigt worden und die Vorbereitungen zur Auftragsvergabe mit dem Planungsbüro Stoll solle im neuen Jahr vorgenommen werden.

Das Ratsmitglied Wilhelm beanstandet die Parksituation im ganzen Ort, aber hauptsächlich in der Heidenhügelstraße. Die Gehwege seien teilweise nicht nutzbar. Man solle sich Gedanken darüber machen, was unternommen werden könne, um dies zu verbessern. Unter Anderem wird der Vorschlag gemacht, Markierungen für Parkflächen auf der Straße anzubringen.

Der Vorsitzende nimmt den Vorschlag auf und setzt sich dahingehend mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde in Verbindung, um den ruhenden Verkehr intensiveren Kontrollen zu unterziehen.

Im Rat wird hierzu über die Einführung von 30er Zonen im Ortskern diskutiert. Man ist der Meinung, dass dies in allen Nebenstraßen gelten solle. Der Gemeinderat ist einstimmig der Auffassung, in allen Nebenstraßen 30er Zonen einzuführen.

Das Ratsmitglied Wilhelm informiert darüber, dass sich am Ende der Bergstraße (Panoramaweg) am Waldrand Schuttablagerungen befinden würden. Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und wird dies zur weiteren Veranlassung an das Ordnungsamt weiterleiten.

Das Ratsmitglied Lösch erkundigt sich nach dem Sachstand der Straßenbeleuchtung in der Heidenhügelstraße. Der Vorsitzende informiert darüber, dass dieser Punkt im Rahmen des DE-Konzeptes – Umgestaltung Ortsmitte – einfließen würde.

In der Sitzung des Bau-, Dorfentwicklungs- und Friedhofs Ausschusses sei beschlossen worden, dass die Mulde im Neubaugebiet „Kirschhügel“ gemacht werden solle, dies aber noch nicht geschehen sei, so Ratsmitglied Lösch. Der Vorsitzende bestätigt, dass er die Weitergabe an das Planungsbüro WSW veranlasst hätte und die Angelegenheit nochmals prüfen werde.